

Archaeologisches Institut
des Deutschen Reiches

Berlin W. 50, den 10. Mai
Ansbacher Str. 46
Telefon: Steinplatz 3967

1926

Tgb. Nr. 1176/26

An

Herrn Professor Dr. E. BUSCHOR
Erster Sekretär des Deutschen Archäologischen Instituts

Athen

Phidiasstr. 1

Sehr verehrter Herr Professor !

Die Zentraldirektion hat in ihrer diesjährigen Gesamtsitzung mit lebhafter Befriedigung von Ihrem Jahresbericht über das Haushaltsjahr 1925 Kenntnis genommen. Durch die Ausgrabung in Samos ist in diesem Jahre zu den laufenden Arbeiten eine neue grosse Aufgabe an Sie herangetreten, und die Entwicklung der Wissenschaft und des Institutes wird neue Verpflichtungen in den nächsten Jahren bringen.

Nicht nur aus Ihrem Bericht, sondern auch aus den Eindrücken der Gelehrten, die in den letzten Jahren in Athen geweilt haben, hat die Zentraldirektion die Überzeugung gewonnen, dass das deutsche Institut in Athen dank Ihrer Tätigkeit eine Stellung einnimmt, wie sie im Interesse des Ansehens der deutschen Wissenschaft nicht glücklicher gewünscht werden kann. Die Zentraldirektion beglückwünscht Sie zugleich zu der Intensität der Forschungstätigkeit, die sich in Ihren Arbeiten und in denen Ihrer jüngeren Mitarbeiter ausspricht.

Die Zentraldirektion wird ihrerseits bemüht sein, die in dem Schlussabsatz Ihres Berichtes erwähnten wissenschaftlichen Aufgaben nach Kräften zu fördern. Sie hat die Inangriffnahme der Abschlussarbeiten am Dipylon für das nächste Etatsjahr beschlossen und in ihrer Beratung Wege zum Abschluss der Veröffentlichungen der Untersuchungen in Orchomenos, Tiryns und Korfu und in Kabirion

gesucht.

Ich darf Ihnen einen guten Fortgang Ihrer Tätigkeit für das Institut und Ihrer eigenen Arbeiten wünschen und insbesondere den Wunsch aussprechen, dass im Anschluss an die Schenkung eines Grundstückes der Plan eines Neubaus des Institues sich in absehbarer Zeit in befriedigender Weise erfüllen lässt.

Mit den besten Empfehlungen bin ich
Ihr aufrichtig ergebener

F. Bodenwaldt